

Vom Büchertisch

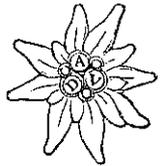
Maig, Kurt: Bergler, Bauern, Kameraden. Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Wien I, 106 Seiten, Preis: RM. 1,60.

Aus seinen Vorträgen ist uns der Verfasser noch lebhaft in Erinnerung. In seinem uns vorliegenden Buch, erschienen in der „Jungen Ostmarkreihe“, erzählt er aus seinem eigenen Bergsteigerleben. Die Schilderungen veranschaulichen in lebhafter Form... Kampf mit dem Berg, das heroische Durchhalten, den unbeugsamen Willen zum Sieg. Das Buch wird insbesondere die Jugend begeistern!

MITTEILUNGEN

des Deutschen Alpenvereins

Zweig Kurmark E.



Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Wilmersdorf, Kahlstraße 19 II / Fernruf: 86 28 26
Zahlungen durch Postkonten: S. 210, Kurmark Berlin Nummer 37858

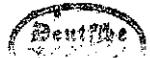
1941

APRIL-MAI

Nr. 1

ZA 23843

MERKTÄFEL



- Sonntag, 6. April:** 1. Wanderung „Strausberger Stadtforst“,
Führung: Herr Gierach.
- Mittwoch, 9. April, 19 Uhr:** 1. **Mitgliederversammlung** mit
Sichtbildervortrag im großen Hörsaal der
Reichsstelle für Arbeitsschutz, Charlottenburg,
Fraunhoferstr. 11/12;
- Sonntag, 27. April:** 2. Wanderung „Schmöckwitz - Uffeisee - Königs-
Wusterhausen“, Führung: Herr Goerz;
- Sonntag, 3. Mai:** 1. Sonnabendtreffen, 16^{1/2} Uhr, in der Gaststätte
„Waldfrieden“, Dahlem, Königin-Luise-Str. 101;
- Sonntag, 11. Mai:** 3. Wanderung „Weidmannslust - Stolpe - Birken-
werder“, Führung: Herr Weber;
- Mittwoch, 14. Mai, 19 Uhr:** 1. Bergsteigerabend im Pilsner Urquell,
vorm. Ristenmacher, Bin-Wilmersdorf, Kaiserplatz 2;
- Sonntag, 25. Mai:** 4. Wanderung „Babelsberg Ufastadt - Dreiwitz -
Templin - Potsdam“, Führung: Herr Leufert;
- Sonntag, 8. Juni:** 5. Wanderung „Durch den Krämer“,
Führung: Herr Sens;
- Sonntag, 14. Juni:** 2. Sonnabendtreffen, 16^{1/2} Uhr, im „Waldfrieden“, Dahlem.

Herausgeber: Deutscher Alpenverein,
Verantwortlich für den Inhalt: Paul Sens, Berlin-Wilmersdorf,
Druck: Willy Zieger, Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 109.

Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Liebe Kurmärker!

Auf der diesjährigen Hauptversammlung habe ich, gezwungen durch mein zunehmendes Alter, durch Verschlechterung meiner Gesundheit und durch die hierbei doppelt fühlbar gewordene Erschöpfung meiner beruflichen Tätigkeit — mein Amt als Leiter der Sektion Kurmark niedergelegt.

Dieser Schritt ist mir sehr schwer geworden, nachdem ich nahezu 30 Jahre dem Sektionsvorstand ununterbrochen angehört habe und stets mit Lust und Liebe bei der Sache war. Ich hielt aber auch den jetzigen Zeitpunkt für meinen Rücktritt für umso geeigneter, als das Sektionsleben augenblicklich infolge der Kriegsverhältnisse in engen Grenzen gehalten und meinem Nachfolger somit Zeit gelassen wird, sich in die Aufgaben eines Sektionsleiters einzuarbeiten, um sich dann nach Beendigung des Krieges mit aller Kraft für den weiteren Ausbau unserer Sektion Kurmark einsetzen zu können.

Der auf der Hauptversammlung durch Zufall gewählte neue Sektionsleiter, Herr Ewald Krüger, ist seit langen Jahren eins der tüchtigsten und eifrigsten Sektionsmitglieder gewesen, hat auch bereits verschiedene Jahre dem Vorstand als stellvertretender Sektionsleiter angehört und ist bestens geeignet, das Amt eines Sektionsleiters zum Wohle der Sektion weiterzuführen. Zu meiner Freude haben sich auch die bisherigen Mitarbeiter im Sektionsvorstand bereit erklärt, ihre Ehrenämter zu behalten und mit ihren bewährten Kräften auch weiterhin unter dem neuen Sektionsleiter ihre Pflicht zu tun.

Bei meinem Scheiden spreche ich für die mir zuteil gewordene Ehrung durch Ernennung zum Ehrenvorsitzenden der Sektion Kurmark meinen besten Dank aus. Ich verspreche Ihnen, von diesem Ehrenamte, soweit es mir möglich ist, in Zukunft auch praktischen Gebrauch zu machen.

Georg Herholz,

An Alle!

Das Vertrauen der in der Hauptversammlung anwesenden Mitglieder hat mich zum Vereinsleiter berufen. Ich habe mich diesem Rufe nicht entzogen in dem Bewußtsein, damit, in der jetzigen Zeit der Anspannung aller Kräfte, keine leichte Aufgabe übernommen zu haben. Ich muß aber zur Erfüllung dieser Aufgabe auf die eifrige Mitarbeit jedes einzelnen Mitgliedes rechnen, denn die bewiesene Vertrauensumgebung darf nicht einseitig sein. Sie muß auf Gegenseitigkeit beruhen, wenn mein Bemühen, das, was meine Vorgänger im Amte, Herr Reg.-Rat Dr. Hecht und unser nunmehriger Ehrenvorsitzender Herr Georg Herholz, für die Entwicklung unserer Sektion erstrebt und erreicht haben, weiter zu treiben und weiter zu bauen, von Erfolg gekrönt sein soll.

Diese von mir unbedingt von jedem Einzelnen vorausgesetzte Mitarbeit ist nicht schwer. Sie besteht darin, daß sich jeder soweit wie irgend möglich an den Veranstaltungen der Sektion aktiv beteiligt. Dazu gehört, daß

1. jeder in seinem Bekanntenkreise eifrig neue Mitglieder wirbt, denn je stärker die Sektion ist, umso mehr kann sie bieten, umso eher kann sie den Wunsch nach Bildung von Untergruppen (z. B. Ski- und Jugendabtlg.) in die Wirklichkeit umsetzen;

2. unsere Veranstaltungen als Werbemittel eifriger besucht werden. Dazu ist erforderlich, daß

unser Mitteilungsblatt nicht achlos beiseite gelegt, sondern aufmerksam

gelesen wird und die Termine der Veranstaltungen notiert werden, damit der Schriftwart erkennt, daß seine Arbeit nicht vergebens war.

Es muß eine Ehrenpflicht sein, die Mitgliedsbeiträge für eine ideale Angelegenheit, wie sie die Mitgliedschaft zum Alpenverein ist, pünktlich einzulisten, damit dem Kassentwart sein schweres Amt nach Möglichkeit erleichtert wird.

Die Beteiligung an den Wanderungen muß stärker werden. Aber den gesundheitlichen Wert des Wanderns in diesem Kreise ein Wort zu verlieren, hieße Gulen nach Athen zu tragen. Die eifrige und geschickte Arbeit des Wandertwartes verdient es, durch lebhaftere Teilnahme ihren schönen Lohn zu finden.

Der Vortragswart ist mit reiflichem Erfolg immer bemüht, uns die besten Vorträge zu sichern. Auch hier wird die Arbeit eine Freude, wenn die wirklich guten, für jeden Bergsteiger lehrreichen und interessanten mit prachtvollen Aufnahmen ausgestatteten Vorträge stärkere Beteiligung aufweisen. Sie verdienen es, und jeder bringt sich selbst um einen Genuß und eine Bereicherung seines Wissens, wenn er fern bleibt.

Und letzten Endes, aber mit ganz besonderem Nachdruck, muß ich darauf hinweisen, daß es eine Ehrenpflicht für jeden Kurmärker sein muß, unser Hüttengebiet, und sei es auch nur für wenige Tage, zu besuchen, wenn er in seinem Urlaub in die Berge fährt. Aus dem Hüttenbesuch ergibt sich leider, daß nur ein geringer Prozentsatz unserer Mitglieder unsere Hütte kennt. Und das ist sehr schade, liegt sie doch in einer sowohl landschaftlich als den Bergsteiger fesselnden Gegend, dem schönen Zillertal. Auch unser Hüttenwart würde es als eine Belohnung seiner Bemühungen lebhaft begrüßen, wenn das Hüttenbuch neben den auch im vergangenen Jahre zahlreichen Besuchern mehr Kurmärker ausweisen würde.

Wenn die Mitglieder bestrebt sind, in den vorgenannten Punkten den Vorstand in seiner Arbeit zu unterstützen, dann wird es um die Zukunft unserer Sektion nur gut bestellt sein und in dieser bestimmten Erwartung will ich meine Arbeit mit gutem, frischem Mute beginnen.

S'jamm halt'n ma!

Ewald Krüger.

Kundmachungen des Vorstandes

Aufnahme neuer Mitglieder.

In den Zweig Kurmark des DAV. sind aufgenommen worden
(vergl. Mitteilungen Febr./März)

Als ordentliches (A-)Mitglied:

Kolzer, Karl Heinrich
Breinlinger, Dr., Karl Heinrich
Stein, Ursula.

Als außerordentl. (B-)Mitglied:

Kolzer, Renate
Jentsch, Annemarie
Wilibich, Maria.

Es wünschen aufgenommen zu werden:

Als ordentliches (A-)Mitglied:

1/41 Dittmann, Gerhard, Dipl.-Ingenieur
Berlin W 15, Kaiserallee 206
2/41 Gittler, Rudolf, Maschinenschlosser.
Leegebruch (Osthabelland), Roggenfeld 46.

Vorgeschlagen durch:

Georg Herholz
Ewald Krüger

- | | | |
|------|---|--|
| 3/41 | Witte, Gerhard, Augenoptiker,
Bln-Steglitz, Südenstr. 12 | } Georg Herholz
Grete Thurm
Paul Sens
Elsa Sens |
| 4/41 | Hilpert, Richard, Hausinspektor,
Berlin W 15, Kaiserallee 1/12 | |
| 5/41 | Bessel-Lord, Hellmut, stud. med.,
Bln-Friedenau, Goplerstr. 26 | |
| 6/41 | Eichstädt, Werner, Bln-Tempelhof, Kaiserforso 1 | } Georg Herholz
Ewald Krüger |

Als außerordentliches (B-)Mitglied:

- | | | |
|------|---|--------------------------------------|
| 1/41 | Gierach, Gerda, stud. phil.,
München 13, Hohenzollernplatz 1/1 | } Gerhard Gierach
Margat. Gierach |
| 2/41 | Gierach, Achil, Schülerin,
München 13, Hohenzollernplatz 1/1 | |
| 3/41 | Hilpert, Emma,
Berlin W 15, Kaiserallee 1/12 | } Paul Sens
Elsa Sens |

Wir bitten die Antragsteller und neu aufgenommenen Mitglieder, zur nächsten Mitgliederversammlung zu erscheinen, um sich bekannt zu machen.

Einige Einsprüche gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung sind binnen 4 Wochen an den Vereinsleiter zu richten.

Geschäftliches.

1. Unser langjähriger Leiter, Herr Georg Herholz, ist aus gesundheitlichen Gründen von seinem Posten zurückgetreten. Zum Nachfolger wurde in der Hauptversammlung am 26. März unser allbekannter Blattl-Meister Ewald Krüger gewählt. Wir verweisen auch auf die Veröffentlichungen an anderer Stelle dieses Blättchens.
2. Ab 1. April 1941 befindet sich unsere Geschäftsstelle Berlin-Wilmersdorf, Kahlstr. 19^{II}, Fernruf: 86 2826.
3. Die neuen Jahresmarken 1941, gültig vom 1. April 1941 bis zum 31. März 1942 sind erschienen und können gegen Zahlung des Jahresbeitrages, für A-Mitglieder 12,— RM, für B-Mitglieder 6,— RM, von der Geschäftsstelle angefordert werden. Die Jahresmarken sind diesmal nicht gummiert, weil dies die Lieferung um viele Wochen verzögert hätte. Jedes Mitglied muß daher die Jahresmarke selbst mit Klebstoff versehen und auf die Mitgliedskarte aufkleben. Aus Papier- und Arbeitersparnis fällt auch die besondere Quittung über die Bezahlung des Jahresbeitrages fort. Das Mitglied erhält als Quittung nur die Jahresmarke; diese enthält noch den Vermerk: „Jahrbuch 1941 bezahlt“ und dient zugleich als Quittung für die Bezahlung des Jahrbuches. Wird das Jahrbuch nicht bestellt und der Bezugspreis vorher nicht bezahlt, so wird dieser Vermerk durchstrichen.
Das Erscheinen des Jahrbuches 1941 hat sich weiterhin verzögert und ist erst für den Monat April zu erwarten.
4. Einem alten Brauche folgend sollen in diesem Sommer unsere Sonnabendtreffen wieder in Dahlem stattfinden, und zwar in der Gaststätte „Waldfrieden“, Königin-Luise-Str. 101; Endpunkt der Linie 40, Haltestelle des Autobus I, 10 Minuten vom U-Bhf. Dahlem-Dorf. Unseren neuen Mitgliedern sei gesagt, daß wir hier nicht nur Kaffee trinken, sondern auch unsere Urlaubspläne schmieden, zurückgekehrt von der Reise unsere

Eindrücke schildern und die Ausbeute an Lichtbildern vorführen. Unser Abendbrot bringen wir uns mit und verzehren es hier oder je nach Stimmung und Wetter nach einem Bummel durch den Grunewald im Forsthaus Hundehöhe (Albert Zipper) Hagenstr. 2a, einer Gastwirtschaft, in der wir schon oft viele frohe Stunden verlebt haben.

5. Wir bitten wiederholt, Änderungen von Anschriften sofort bekannt zu geben, damit in der Zustellung des Blättchens keine Verzögerung eintritt.
6. Das nächste Blättchen erscheint am 1. Juni. Einsendungen hierzu werden bis zum 20. Mai erbeten.

Hauptversammlung 1940.

Am 26. März 1941 fand die Hauptversammlung 1940 statt. Sie war sehr gut besucht und nach der Satzung beschlußfähig. Ohne größere Aussprachen konnten die einzelnen Punkte erledigt werden. Die Tagesordnung sah auch die Neuwahl des Zweigleiters vor. Der langjährige Leiter unserer Kurmark, Herr Georg Herholz, mußte infolge seines hohen Alters und aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Diese Tatsache wurde von allen Kurmarkern mit größtem Bedauern aufgenommen. Einstimmig wurde unser allbekannter Blattl-Meister Ewald Krüger, der bisherige 2. Leiter, zum Nachfolger gewählt. Der neue Leiter übernahm sofort sein Amt. In einem kurzen Rückblick hob er die Verdienste des scheidenden Herrn Herholz hervor und beantragte, ihn in Würdigung dieser Tatsache zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Diesem Antrag wurde von der Versammlung spontan zugestimmt. Anschließend wurden die Herren Behrend, Gierach, Professor Dr. Haebler, Wilhelm Krüger, Nagel, Sens, Teufert zum Mitglied des Beirats berufen. Die Höhe der neuen Beiträge, sowie der Haushaltsvoranschlag für 1941 fanden Einstimmigkeit. Der Bericht der Rechnungsprüfer war sehr eingehend und ohne Erinnerungen, sodaß einstimmig Entlastung erteilt wurde. Das Geschäftsjahr schloß mit 253 A-, 72 B- und 1 C-Mitglied ab. Es fanden 6 Lichtbildervorträge, 9 Sonnabendtreffen und 22 Wanderungen statt. Im übrigen wurde die Arbeit im Zweig Kurmark wie bisher fortgesetzt! Mit der Bewirtschaftung und dem Besuch unserer Hütte konnten wir sehr zufrieden sein. Ebenso können die Kassenverhältnisse als gesund bezeichnet werden.

Wir verweisen hierbei noch auf den Aufruf unseres Zweigleiters Ewald Krüger.

Beitragszahlung für 1941.

Die Hauptversammlung 1940 hat für das Jahr 1941 (1. April 1941 — 31. März 1942) folgende Beitragsätze beschlossen:

- | | |
|---|----------|
| 1. Für A-Mitglieder (ordentl. Mitglieder) | 12,— RM. |
| 2. Für B-Mitglieder (außerordentl. Mitgl., d. f. Ehefrauen, Söhne in der Berufsausbildung, Töchter) | 6,— RM. |
| 3. Für C-Mitglieder (einem anderen Zweig als A-Mitglieder angehörend) | 6,— RM. |

Für den Bezug des Ende 1941 erscheinenden Jahrbuches des DAV. einschließlich Porto und Verpackung werden wie bisher 4,— RM. erhoben.

Von der Erhebung eines Eintrittsgeldes soll bis auf weiteres abgesehen werden. Zahlungen werden bis zum 30. Juni 1941 erbeten. Die Überweisung auf unser Postsparkonto Berlin Nr. 37858 erleichtert den Zahlungsverkehr. Um Fehlbuchungen und unnötige Rückfragen zu vermeiden, bittet der Kassentwart um genaue Verwendungsangabe der eingezahlten Beiträge (Beitrag für A- oder B-Mitglied, für Jahrbuch, Hüttenspende usw.), und vor allem um recht deutliche Unterschrift. Sofern Beiträge bis zu dem genannten Tage nicht eingegangen sind, werden sie durch Postnachnahme erhoben. Der Beitrag kann ausnahmsweise auch in Teilbeträgen gezahlt werden. Anträge hierüber sind der Geschäftsstelle einzureichen. Aber auch in diesem Falle müssen die Teilzahlungen bis zum 30. Juni 1940 erledigt sein. Die Jahresmarke für 1941 kann unbedingt erst nach Eingang des ganzen Beitrages ausgefolgt werden. Die Jahresmarke 1940 verliert mit dem 31. März 1941 unwiderruflich ihre Gültigkeit und wird nicht verlängert. Wer am 1. April 1941 die neue (gelbe) Jahresmarke 1941 nicht besitzt, hat weder auf Hüttenbegünstigung noch auf Unfallfürsorge Anspruch.

Bestellungen auf das Jahrbuch 1941 sind bis 30. 6. 1941 einzureichen.

Unsere Kameraden im Wehrdienst.

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand und senden allen herzlichste Heimatgrüße.

Die Angehörigen von zum Wehrdienst Eingezogenen bitten wir, uns die jetzige Feldpostanschriften bekannt zu geben. Wir wollen mit unseren Kameraden draußen in engster Verbindung bleiben. Dies ist nur möglich, wenn wir alle Anschriften nach dem letzten Stande sofort erfahen.

Bereinsveranstaltungen

a) Beiratsitzungen.

Diese Sitzungen werden nach Bedarf vom Vereinsleiter unter Mitteilung der Tagesordnung anberaumt.

b) Mitgliederversammlungen.

Am Mittwoch, dem 9. April 1941, 19 Uhr, findet in unserem Vortragssaal, im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsschutz, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11-12, Nähe Knie, die

1. Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. **Lichtbildervortrag** des Herrn Oberingenieurs C. O. Friedrich, Berlin, über

„**Vom Vesuv, Aetna und anderen Bergen Südtaliens**“

(Reiseindrücke aus Südtalien und Sizilien.)

Gäste sind willkommen.

e) Sonnabendtreffen.

3. Mai, 16^{1/2} Uhr, 1. Sonnabendtreffen in der Gaststätte „Waldfrieden“, Dahlem, Königin-Luise-Str. 101.
14. Juni, 16^{1/2} Uhr, 2. Sonnabendtreffen, im selben Lokal.

d) Bergsteigerabend.

14. Mai, 19 Uhr, 1. Bergsteigerabend im „Bilsner Urquell“, vorm. Ristenmacher, Vin-Wilmersdorf, Kaiserplatz 2.
Ewald Krüger: Praktische Übungen am Seil. Austausch von Erfahrungen und Erlebnisse in den Bergen.

e) Wanderungen.

Sonntag, den 6. April.

Strausberger Stadtfest.

1. Wanderung.

Treffpunkt: 9,45 Uhr Bf. Strausberg. Abfahrt Schlef. Bf. 9,06, Charl. 8,33 (nach Mahlsdorf), Schbg. 8,30 (Friedr. Str. umst.), Friedr. Str. 8,47, Ostf. 9,00, Mahlsdorf 9,23, umsteigen! Wanderung zum Böhsee und die Heerstraße zum Neuen Schützenhaus (Mittagsrast), am Straussee entlang zur Schlagmühle (Kaffee) und durchs Annatal zum Bf. Strausberg. Gehzeit 4^{1/2} Stunden. Führung: Herr Gierach.

Sonntag, den 27. April.

Schmöckwitz — Uffeisee — Königswusterhausen.

2. Wanderung.

Treffpunkt: 9,28 Uhr Bf. Köpenick mit Umsteiger für die Straßenbahn. Abfahrt 9,34 Uhr nach Schmöckwitz. Ab Charl. 8,46, Friedr.-Str. 9,00, Ostf. E 9,13, Gef.-Br. 8,48, Schmargbf. 8,42, Schbg. 8,48, Pape-Str. 8,53. Wanderung über Wernsdorf (im Gasthof vor der Brücke Frühstück) zum Uffeisee (Mittag) über Neue Mühle (Kaffee) zur Rückfahrt nach Königswusterhausen. Gehzeit 4—4^{1/2} Stunden. Führung: Herr Goerh.

Den Sommer-Fahrplan einsehen!

Sonntag, den 11. Mai.

Weidmannslust — Stolpe — Birkenwerder.

3. Wanderung.

Treffpunkt: 9,05 Uhr Bf. Weidmannslust. Abfahrt Stegl. 8,23, Schbg. 8,30, Friedr. Str. 8,41, Gefbr. 8,50, Westf. 8,29, Ostf. F 8,30. Wanderung durch die Legeler Forst, Stolper Heide nach Stolpe; Mittagsrast in der „Krummen Linde“. Weiter über Hohenneuendorf zum Briefetal und nach Bf. Birkenwerder. Wanderzeit etwa 5—5^{1/2} Stunden.

Führung: Herr Weber.

Sonntag, den 25. Mai.

Babelsberg Ufastadt — Drewitz — Templin — Potsdam.

4. Wanderung.

Treffpunkt: 10,02 Uhr Südausgang Bf. Babelsberg-Ufastadt. Abfahrt Gefbr. 9,11, Friedr. Str. 9,19, Schbg. 9,31, Wannsee 9,56, Ostf. E 9,12, Westf. 9,42. Wanderung über Jagdschloß Stern, Drewitz, Burgklause (Frühstücks- und Mittagsrast), Forsthaus Templin nach Potsdam.

Führung: Herr Teufert.

Sonntag, den 8. Juni.

5. Wanderung.

Durch den Krämer.

Treffpunkt: 9,31 Uhr Bf. Velten. Abfahrt: Schbg. 8,30, Anh. Bf. 8,39, Friedr. Str. 8,45, Gefbr. 8,53, Westfr. 8,29, Ostfr. F 8,30, Tegel 9,12. Wanderung über Krämerpfuhl, Ziegenkrug (Mittagsrast), Forsthaus Wansdorf, Marivitz, Velten (Kaffeerast), von hier Rückfahrt; etwa 20 km.

Führung: Herr S e n s.

Allgemeines

Im letzten Lichtbildervortrag des vergangenen Geschäftsjahres ließ uns der Vortragende, Herr Hans Wagner-München, an einer Reise quer durch die Alpen teilnehmen. Er schilderte in bereicherter Weise die Schönheiten der einzelnen Landschaften, er unterstrich in überzeugender Art die besonderen Sehenswürdigkeiten und Merkmale einzelner Städte und Dörfer, er führte die gespannt lauschenden Zuhörer über Höhen und durch Täler, und machte den Wanderer auf Dinge aufmerksam, an denen meist unberührt, ohne Aufmerksamkeit vorübergegangen wird. Angefangen vom Bodensee, durch die Silvretta, bis zum Werdenfeller Land, durch das Kartwendel bis zum Wilden Kaiser und dann wieder durch das Salzkammergut und über Wien bis an die Ungarische Grenze, zum Neusiedler See, war seine Wanderführung in jeder Beziehung einzigartig. Einmalig in ihrer Darbietung, in ihrer sauberen Ausführung und tadellosen Schärfe, in ihrer bewegten Farbigeit waren jedoch die vielen Bilder. Die hier gezeigten Farbfotos waren keine Bilder im gewöhnlichen Sinne, sondern bedeuteten in ihrer exakten, einwandfreien Ausführung, in der Darstellung des Motivs und der sicheren Wahl der Beleuchtungsmomente teilsweise wahre Kunstwerke. Von dankbarem Beifall zeugt der Wunsch, den Vortragenden bald wieder bei uns begrüßen zu können.

Am **Mittwoch, dem 9. April**, am letzten Vortragsabend der diesmaligen Vortragszeit wird zu uns der langjährige Freund unserer Sektion, Herr Obergeringieur E. D. Friedrich, Leiter der Sektion Hohenzollern, über das Thema:

„Vom Vesuv, Aetna u. anderen Bergen Süditaliens“

— Reiseeindrücke aus Süditalien und Sizilien — sprechen. Als Fachmann auf dem Gebiete des Lichtbildwesens wird Herr Friedrich mit schönsten Aufnahmen, auch in bunt, aufwarten. Wir werden daher die Vortragszeit mit einem unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen sehr interessierenden Thema abschließen und möchten alle Plätze des Vortragsaales besetzt sehen.

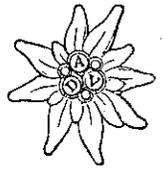
Kurmärker! Am 9. April will sich Ihnen auch der neue Leiter unserer Sektion vorstellen. Es ist Ehrenpflicht eines jeden Berliner Mitgliedes, zum Vortrag zu erscheinen.

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Zweig Kurmark E. V., Berlin-Friedenau.
Verantwortlich für den Inhalt: Paul Sens, Berlin-Wilmersdorf, Kahlstraße 19.
Druck: Willy Zieger, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 109.

MITTEILUNGEN

Des Deutschen Alpenvereins

Zweig Kurmark E. V.



Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Wilmersdorf, Kahlstraße 19 // Fernruf: 86 28 26
Zahlungen durch Postcheckkonto: Zweig Kurmark Berlin Nummer 378 58

1941

JUNI-JULI

Nr. 2

M E R K T A F E L

- Sonntag, 8. Juni:** 5. Wanderung „Durch den Krämer“
Führung: Herr S e n s;
- Sonnabend, 14. Juni:** 2. Sonnabendtreffen, 16^{1/2} Uhr, im „Waldfrieden“, Dahlem;
- Sonntag, 22. Juni:** 6. Wanderung „Rehbrücke - Saarmund - Seddin“
Führung: Herr K l o ß;
- Sonntag, 6. Juli:** 7. Wanderung „Durch die Spreewald“
Führung: Herr S c h i l l i n g;
- Sonnabend, 19. Juli:** 3. Sonnabendtreffen, 16^{1/2} Uhr, im „Waldfrieden“, Dahlem;
- Sonntag, 27. Juli:** 8. Wanderung „Jungfernheide - Frohnau“
Führung: Herr W e i d n e r;
- Sonntag, 17. August:** 9. Wanderung „Forst Runersdorf“
Führung: Herr G i e r a c h.

==== Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen. ====

Kundmachungen des Vorstandes

Aufnahme neuer Mitglieder.

In den Zweig Kurmark des D.N.V. sind aufgenommen worden
(vergl. Mitteilungen April/Mai)

Als ordentliches (A-)Mitglied:

Dittmann, Gerhard
Gittler, Rudolf
Hilpert, Richard
Eichstädt, Werner

Als außerordentl. (B-)Mitglied:

Gierach, Gerda
Gierach, Altbild
Hilpert, Emma
Witte, Gerhard
Bessel-Lord, Hellmut

) nicht A-
Mitgl.

Es wünschen aufgenommen zu werden:

Als ordentliches (A-)Mitglied:

5/41 Glaejer, Hans-Joachim, Dipl.-Ingenieur
Berlin-Karlshorst, Waldowallee 36
6/41 Hoofe, Lieselotte, Sekretärin,
Berlin-Tempelhof, Schulenburgring 5
7/41 Schürer-Stolle, Hans, Angestellter,
Berlin-Friedenau, Wilhelmshöher Str. 17
8/41 WallbARTH, Kurt, Obermagistratsrat,
Berlin-Bohnsdorf, Schulzendorfer Str. 47

Vorgeschlagen durch:

Otto Schröder
Wilhelm Fleischer
Georg Herholz
Ewald Krüger
Ewald Krüger
Paul Sens
Curt Teufert
Erich Lohbauer

Als außerordentliches (B-)Mitglied:

6/41 Glaejer, Luise
Berlin-Karlshorst, Waldowallee 36
7/41 Thurm, Eva-Marie
Berlin-Sieglist, Südenstr. 13
8/41 WallbARTH, Günter
Berlin-Bohnsdorf, Schulzendorfer Str. 47

Otto Schröder
Wilhelm Fleischer
Georg Herholz
Ewald Krüger
Curt Teufert
Erich Lohbauer

Etwalige Einsprüche gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung sind binnen 4 Wochen
an den Vereinsleiter zu richten.

Geschäftliches.

- Wir erinnern an die Einsendung des Jahresbeitrages für 1941. Bis zum 30. Juni 1941 nicht eingegangene Beiträge werden durch Nachnahme erhoben (vergl. die Bekanntgabe im Mitteilungsblatt Nr. 1, April/Mai, Seite 5). Unser Kassentwart hofft, zu dieser Maßnahme nicht greifen zu müssen.

Zahlt den Jahresbeitrag pünktlich!

2. Unser Vereinsführer Herr Ewald Krüger ist im Juni in Urlaub. Schriftliche Anfragen können weiterhin an die Geschäftsstelle gerichtet werden; fernmündl. Auskünfte gibt unser stellvertretender Vereinsleiter Herr Curt Teufert. Ruf: 66 43 94.

3. Wir machen darauf aufmerksam, daß unser Hüttenpächter Max Pfister autorisierter Bergführer ist und in seinem Hause auch Sommergäste aufnimmt. Anschriften an Bergführer Max Pfister, Ostan, Nr. 5 (bei Mayrhofen) Zillertal.

4. Das offizielle Abzeichen des Deutschen Alpenvereins (Edelweiß mit den aufgeprägten Buchstaben D. A. V.) wurde von der Prüfungsstelle zum Schutze der nationalen Symbole genehmigt und als künstlerisch wertvoll bezeichnet. Das neue Abzeichen ist in der Geschäftsstelle zum Preise von RM 1,— erhältlich. Wird Übersendung durch die Post gewünscht, so ist noch der Portobetrag beizufügen.

5. Sofern durch Wehrdienstleistung eine Einbuße der Einnahmen eintritt, kann eine Beitragsermäßigung beantragt werden. Diese besteht darin, daß das bisherige A-Mitglied den B-Beitrag, das bisherige B-Mitglied den halben B-Beitrag zahlt. Der Antrag muß bei der Geschäftsstelle gestellt werden. Er kann im Behinderungsfalle auch von einem Angehörigen eingereicht werden. Die gleiche Beitragsbegünstigung kann unter den gleichen Voraussetzungen den Familienangehörigen des eingezogenen Mitgliedes gewährt werden, sofern sie keinen eigenen Verdienst haben. Für die ermäßigten Sätze werden besondere B/1- und B/2-Marken ausgegeben.

6. Der Deutsche Alpenverein gibt für seine Mitglieder u. a. 3 Arten von Druckschriften heraus und zwar

a. Die Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins, die alle Monat erscheinen und von den Mitgliedern bei dem Verlag F. Bruckmann u. G. „Der Bergsteiger“, München 2, Nymphenburgerstr. 86, Postcheckkonto: München 588 01, zum Preise von RM 0,80 einschl. Postgeld für einen im Oktober beginnenden Jahrgang bestellt werden können. Das Abonnement gilt für einen ganzen Jahrgang (Oktober/September) und läuft weiter, wenn es nicht zwei Monate vor Beginn des neuen Jahrgangs (Oktober) abbestellt wird.

b. Die Zeitschrift „Der Bergsteiger“, die alle Monat in reichbebildeter Heftform erscheint und ebenfalls bei dem obengenannten Verlag zum Preise von RM 4,80 einschl. Postgeld für einen im Oktober beginnenden Jahrgang unter den oben angegebenen Bedingungen bestellt werden kann.

Wer die Zeitschrift „Der Bergsteiger“ bestellt, braucht die unter 1 angegebenen Mitteilungen nicht zu bestellen, da diese der Zeitschrift „Der Bergsteiger“ beigelegt sind.

c. Die „Zeitschrift des Deutschen Alpenvereins“, die alle Jahr zum Jahresende in reich bebildeter Buchform mit Beilage einer großen Alpenvereins-Karte erscheint und bei der Leitung des Zweiges Kurmark durch Vorauszahlung des Bezugspreises von RM 4,00 zusammen mit dem Jahresbeitrag bis 30. Juni 1941 bestellt werden kann. Bei Nachbestellungen tritt Preiserhöhung ein. Die noch sonst vom Deutschen Alpenverein herausgegebenen Landkarten und Druckschriften sind bei der Leitung des Zweiges Kurmark zu bestellen. Der Versand erfolgt unter Nachnahme.

7. Schutz den Alpenpflanzen und Alpentieren. Denkt an die Erhaltung des Schmuckes unserer Berge! Wir Kurmärker wollen mit einem freiwillig übernommenen allgemeinen Pflückverzicht für alle Gattungen seltener Alpenblumen ein Beispiel geben und so den Kampf für einen wirklichen Naturschutz wirkungsvoll unterstützen.
8. Diesem Mitteilungsblatt liegt ein Reisegepäck-Versicherungsschein der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz bei, worauf wir besonders hinweisen.
9. Die nächste Ausgabe unseres Mitteilungsblattes erscheint am 1. August 1941. Einsendungen hierzu werden bis zum 15. Juli an die Geschäftsstelle erbeten.

Unsere Kameraden im Wehrdienst.

Nach uns vorliegender Mitteilung wurden unsere Kameraden Bernhard Meyer und Walter Schröder zum Wehrdienst einberufen.

Allen Kameraden drücken wir im Geiste die Hand und senden allen herzlichste Heimatgrüße.

Die Angehörigen von zum Wehrdienst Eingezogenen bitten wir wiederholt uns die jetzige Feldpostanschrift bekannt zu geben. Wir wollen mit unseren Kameraden draußen in engster Verbindung bleiben. Dies ist nur möglich, wenn wir alle Anschriften nach dem letzten Stande sofort erfahren.

Vergeßt unsere Samshütte nicht!

Langsam aber sicher nähern sich wieder die Sommermonate, und mit den Reiseplänen der Sommerbergsteiger wird es ernst. Gewiß, viele von uns Heimgebliebenen können jetzt keinen Urlaub nehmen oder erhalten ihn nur „auf Raten“. Immerhin wird es dem einen oder anderen Kurmärker doch möglich sein, ein paar Urlaubst Wochen in den Bergen zu verbringen. Diesen Glücklichen sei die Mahnung zugerufen: Vergeßt unsere Samshütte nicht.

Die Lage unserer Hütte, die Schönheit ihrer Umgebung und überhaupt der Biffertaler Berge machen es leicht, diese Mahnung zu befolgen. Und wenn jetzt auch nicht erwartet werden kann, daß die Hüttenverpflegung friedens-

Werbt für die Kurmark!

mäßig ist, so darf doch nach den Erfahrungen des Vorjahres zum Lobe unserer Hüttenpächter gesagt werden, daß sie sich alle erdenkliche Mühe geben, die Hüttenbesucher auch unter den obwaltenden Umständen zufrieden zu stellen.

Vor einem Jahre ist an dieser Stelle die Frage, wer unsere Hütte besucht, behandelt worden. Die Zahl der Hüttengäste betrug

1938	2111,	davon	10,4%	DAB-Mitglieder
1939	2869,	" "	6,3%	" "
1940	1211,	" "	13,4%	" "

Ebenso interessant wie die Beobachtung, welchen Anteil die Mitglieder des DAB. an den Hüttengästen stellen, ist die Tatsache, daß die Zahl der Hüttenübernachtungen 1940 höher war als 1939, obwohl die Zahl der Hüttengäste nicht einmal die Hälfte des Vorjahres betrug.

Also nochmals, Ihr Kurmärker, sofern ihr auch in diesem Jahre Reisepläne machen und verwirklichen könnt: Vergeßt unsere Samshütte nicht!

Der Hüttenwart.

Bergsteigerabend.

Unser erster Bergsteigerabend im laufenden Geschäftsjahr zeigte regstes Interesse, was durch den guten Besuch bewiesen wurde. Bewußt ist dieser Übungsabend noch vor Beginn der Reisezeit angelegt worden, um Kenntnisse im Gebrauch des Seiles zu erwerben oder aufzufrischen. In anschaulicher humorvoller Weise gab uns unser Zweigführer Ewald Krüger die verschiedenen Seilknoten bekannt und machte uns mit dem Gebrauch einzelner Seilsicherungsarten — teilweise am lebenden Modell — vertraut. So wurde uns die Anwendung des Seiles in Fels und Eis in leicht verständlicher Art nahe gebracht. Nach den allgemeinen Ausführungen setzte eine sehr lebhaft und erfrischende Diskussion ein. In praktischen Übungen wurde unter Anleitung des Vortragenden geknotet und angefeilt und so war der Abend für alle Anwesenden eine sehr erfreuliche und umfassende Bereicherung unseres Wissens über die Handhabung des Seils. Unserem Zweigführer gebührt Dank und Anerkennung für seinen vortrefflichen Unterricht.

Bereinsveranstaltungen

a) Beiratsitzungen.

Diese Sitzungen werden nach Bedarf vom Vereinsleiter unter Mitteilung der Tagesordnung anberaumt.

b) Sonnabendtreffen.

14. Juni, 16^{1/2} Uhr, 2. Sonnabendtreffen | in der Gaststätte „Waldfrieden“,
19. Juli, 16^{1/2} Uhr, 3. Sonnabendtreffen | Dahlem, Königin-Luise-Str. 101.

c) Wanderungen.

ACHTUNG! Nach Fliegeralarm treffen wir uns eine Stunde später!

Sonntag, den 8. Juni.

Durch den Krämer.

5. Wanderung.

Treffpunkt: 9,31 Uhr Bf. Velten. Abfahrt: Schbg. 8,30, Anh. Bf. 8,39, Friedr. Str. 8,45, Gefbr. 8,53, Westfr. 8,29, Ostfr. F 8,30, Tegel 9,12. Wanderung über Krämerpfuhl, Ziegenfrug (Mittagsrast), Forsthaus Wansdorf, Mariwitz, Velten (Kaffeetast), von hier Rückfahrt; etwa 20 km.

Führung: Herr S e n s.

Sonntag, den 22. Juni.

Rehbrücke — Saarmund — Seddin.

6. Wanderung.

Treffpunkt: Bf. Rehbrücke um 9,33 Uhr. Abfahrt Stadtbahn Ostfr. E 8,32, Friedr. Str. 8,45, Westfr. 9,02; Nord-Südbahn Gef. Br. 8,31, Friedr. Str. 8,39, Schbg. 8,51; Wannsee 9,22. Wanderung über Bergholz, Saarmund (Mittagsrast), Fresdorf, Gr. Seddiner See zum Bhf. Seddin. Weglänge ungefähr 22 km.

Führung: Herr R l o ß.

Sonntag, den 6. Juli.

Durch die Spreeau.

7. Wanderung.

Treffpunkt: 8,55 Uhr Bf. Gröner. Abfahrt Westfr. 7,53, Friedr. Str. 8,10, Papestr. 8,03, Gef. Br. 7,58, Ostfr. E 8,23. Wanderung nach Freienbrink (Frühstück), zum Triebtschsee (Mittag), über Hartmannsdorf, Alt-Mönchswinkel nach Hangelberg zur Rückfahrt; Weglänge etwa 24 km.

Führung: Herr S c h i l l i n g.

Sonntag, den 27. Juli.

Jungfernheide — Frohnau.

8. Wanderung.

Treffpunkt: 9 Uhr Bf. Jungfernheide. Wanderung durch den Volkspark zum Tegeler See, Überfahrt nach Tegelort (Mittag), am Tegeler See entlang und über Schulzendorf nach Frohnau (Kaffee).

Führung: Herr W e i d n e r.

Sonntag, den 17. August.

Forst Kunersdorf.

9. Wanderung.

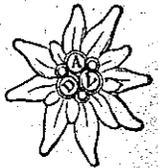
Treffpunkt: 9,44 Uhr Bf. Mittenhof. Abfahrt Stadtbahn: Ostfr. E 8,32, Friedr. Str. 8,45, Westfr. 9,02; Nord-Südbahn: Gef. Br. 8,31, Friedr. Str. 8,39, Schbg. 8,51, Wannsee 9,22. Wanderung über Kienewitz, Wietkiferberg, Ferch (im Kurhaus Mittagsrast; Badegelegenheit), Templin (Kaffee) nach Potsdam. Gehzeit etwa 5 Stunden, Abkürzung möglich.

Führung: Herr G i e r a c h.

MITTEILUNGEN

Des Deutschen Alpenvereins

Zweig Kurmark ^{E.} _{V.}

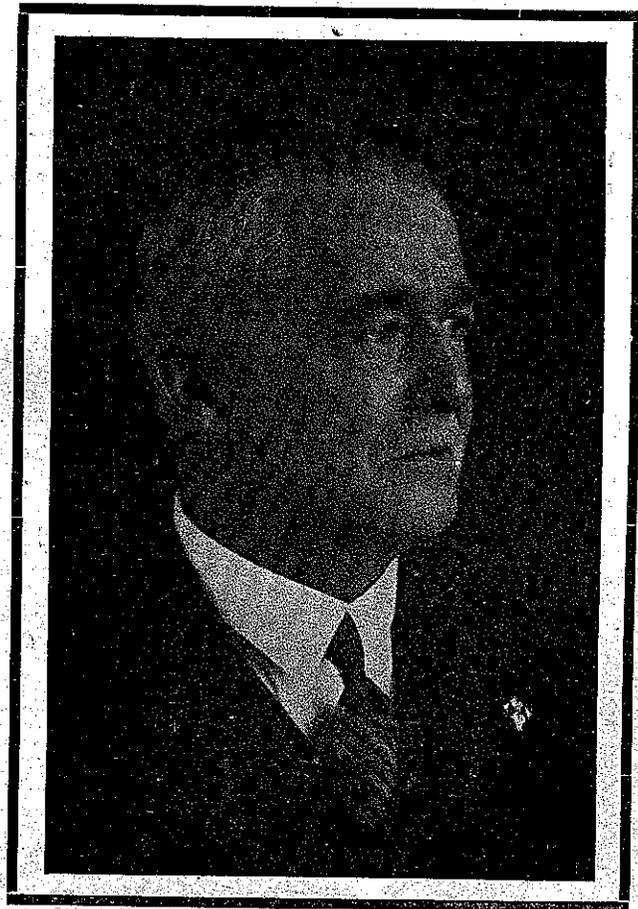


Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

1941

AUGUST-SEPTEMBER

Nr. 3



Georg Herholz +

Georg Herholz zum Gedächtnis.

Unerwartet erreichte uns die Trauernachricht, daß unser lieber, allseits verehrter Ehrenvorsitzender Ingenieur Georg Herholz für immer von uns gegangen ist. In der Nacht zum 22. Juni ist er in Bad Kudowa im Alter von 71 Jahren einem Herzschlag erlegen.

Seine Hoffnung, Genesung und Frische zu neuer Arbeit in den Wochen der Erholung zu finden und die Bergheimat der Kurmärker, das schöne Zillertal und Finkenberg nach erfolgreicher Kur noch einmal besuchen zu können, ist nicht in Erfüllung gegangen. Das Schicksal hat unerbittlich anders entschieden und ihn in die ewige Heimat abberufen. In tiefster Trauer gedenken wir dieses prächtigen Menschen, gedenken der großen Verdienste, die er sich um unsere Kurmark als ihr Mitbegründer und langjähriger Vereinsführer erworben hat, gedenken der vielen Stunden, die er als guter, fröhlicher Kamerad bei Sektionsveranstaltungen in unserem Kreise verbrachte, oder, wenn es in Beratungen über das Wohl und Wehe der Sektion ging, als weiser Führer mit klug glättender Hand die Dinge zu meistern verstand, besonders als es galt, für die Sektion eine Hütte und ein alpines Arbeitsgebiet zu erwerben, gedenken mit besonderer Wehmut der Stunde in der letzten Hauptversammlung, als er schiveren Herzens das ihm so lieb gewordene Amt des Vereinsführers aus Gesundheitsrücksichten abgeben mußte, uns aber versprach, als Ehrenvorsitzender, zu dem er berufen wurde, an den Geschicken der Sektion weiter kräftig mitzuarbeiten.

Sein Hinscheiden ist für uns ein herber Verlust, der nur durch das Bewußtsein gemildert wird, daß nicht langes Siechtum, sondern ein kurzer und schmerzloser Tod Georg Herholz aus unserer Mitte nahm und seinem bis zum letzten Augenblick in Pflichterfüllung und Arbeit voll und reich gelebtem Leben ein Ziel setzte. So lange die „Kurmark“ besteht, wird Georg Herholz in unserer dankbaren Erinnerung fortleben als der väterliche Freund, als der gütige Mensch und frohe Bergkamerad, dem Helfen und Raten innerstes Gebot war und dessen größte Freude es war, wenn er anderen Freude machen konnte. Seine Bescheidenheit bei aller Leistung und allem Können, sein Pflichtbewußtsein und seine aus dem Herzen kommende Freundlichkeit haben ihm ein unvergängliches Andenken bei uns gesichert und sollen uns Vorbild sein und bleiben. Und wenn wir, die wir ihn kannten und verehrten, nicht mehr sind, wird der Georg-Herholz-Weg an ihn, der fast 3 Jahrzehnte für unsere „Kurmark“ selbstlos und treu tätig war, erinnern.

Wir alle aber wollen sein Werk, an dem er so sehr hing, in seinem Sinne und mit der gleichen Liebe zur Sache nach Kräften weiterfördern. Damit sehen wir Georg Herholz das schönste Denkmal.

Ewald Krüger, Vereinsführer.

MERKTAFEL

- Sonntag, 17. August:** 9. Wanderung „Forst Runersdorf“,
Führung: Herr Gierach;
- Sonabend, 23. Aug.:** 4. Sonnabendtreffen, 16^{1/2} Uhr, im „Waldfrieden“, Dahlem;
- Sonntag, 31. August:** 10. Wanderung „Wilhelmshagen - Fangschleufe“,
Führung: Herr Goerb;
- Sonabend, 6. Sept.:** 5. Sonnabendtreffen, 16^{1/2} Uhr, im „Waldfrieden“, Dahlem;
- Sonntag, 14. Sept.:** 11. Wanderung „Bernau - Bernau“,
Führung: Herr Möbius;
- Sonntag, 28. Sept.:** 12. Wanderung „Rund um das Löchnigtal“,
Führung: Herr Schilling;
- Mittwoch, 8. Oktober:** 19 Uhr: **2. Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag** (Nähere Angaben erfolgen im nächsten Mitteilungsblatt);
- Sonntag, 19. Oktober:** 13. Wanderung „Zegel - Neubrück - Borgsdorf“,
Führung: Herr Weber.

==== Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen. ====

Kundmachungen des Vorstandes

Aufnahme neuer Mitglieder.

In den Zweig Kurmark des DVV. sind aufgenommen worden
(vergl. Mitteilungen Juni/Juli)

Als ordentliches (A-)Mitglied:

Glaeser, Hans-Joachim
Hoofe, Diefelotte
Schürer-Stolle, Hans
Wallbarth, Kurt

Als außerordentl. (B-)Mitglied:

Glaeser, Luise
Thurm, Eva-Marie
Wallbarth, Günter

Werbt für die Kurmark!

Es wünschen aufgenommen zu werden:

Als ordentliches (A-)Mitglied:

- 9/41 Gutfische, Willy, Maschinenschlosser,
Berlin O 34, Kochhannstr. 15
10/41 Richter, Wilhelm, Tischler,
Bln-Legel, Eile Brügge-Weg 41
11/41 Altmeyer, Hans-Josef, Ministerialrat,
Bln-Wilmersdorf, Südtwiesforso 26
12/41 Laudel, Elise, Sekretärin,
Bln-Friedenau, Fregestr. 11
13/41 Ling, Erica, Stenotypistin
Bln-Grunewald, Rudolfwastr. 25 a
14/41 Sobel, Friedrich, Feinmechaniker,
Bln-Charlottenburg, Tauroggener Str. 10
15/41 Müller, Alfred, Studentat i. R.,
Bln-Wilmersdorf, Günstelstr. 29 a

Vorgeschlagen durch:

- Karl Schilling
Betti Schilling
Paul Sens
Ella Sens
Dr. Karl Doerner
Paul Sens
Dr. Otto Schröder
Wilh. Fleischer
Karl Weidner
Gerhard Gierach
Karl Schilling
Betti Schilling
Ewald Krüger
Curt Teufert

Als außerordentliches (B-)Mitglied:

- 9/41 Richter, Emmi
Bln-Legel, Eile-Brügge-Weg 41
10/41 Müller, Henriette,
Bln-Wilmersdorf, Günstelstr. 29 a

- Paul Sens
Ella Sens
Ewald Krüger
Curt Teufert.

Etwaige Einsprüche gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung sind binnen 4 Wochen an den Vereinsleiter zu richten.

Geschäftliches.

1. Die Frist für die Bestellung der Zeitschrift 1941 wird bis 30. September verlängert. Bestellungen können bis zu diesem Termin in der Geschäftsstelle unter Vorauszahlung des Bezugspreises von 4 RM. erfolgen.
2. Unser 1. Lichtbildervortrag im kommenden Winterhalbjahr findet am 8. Oktober 1941 im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsschutz, Bln-Charlottenburg, Trauhöferstr. 11/12, statt. Thema und Redner werden im nächsten Blatt bekannt gegeben. Wir bitten, den Termin schon jetzt zu notieren.
3. Die nächste Ausgabe unseres Mitteilungsblattes erscheint am 1. Oktober 1941. Einsendungen hierzu werden bis zum 15. September an die Geschäftsstelle erbeten.

Unsere Kameraden im Wehrdienst.

Veränderungen sind uns nicht bekannt geworden. Den Kameraden Keller, Krauskopf und Rosen danken wir für die uns überfandten Grüße. Allen Kameraden senden wir viele herzliche Grüße aus der Heimat.

Vereinsveranstaltungen

a) Beiratsitzungen.

Diese Sitzungen werden nach Bedarf vom Vereinsleiter unter Mitteilung der Tagesordnung anberaunt.

b) Sonnabendtreffen.

23. August, 16¹/₂ Uhr, 4. Sonnabendtreffen } in der Gaststätte „Waldfrieden“,
6. Sept., 16¹/₂ Uhr, 5. Sonnabendtreffen } Dahlem, Königin-Luise-Str. 101.

c) Wanderungen.

ACHTUNG! Nach Fliegeralarm treffen wir uns eine Stunde später!

Sonntag, den 17. August.

9. Wanderung.

Forst Runersdorf.

Treffpunkt: 9,44 Uhr Bf. Michendorf. Abfahrt Stadtbahn: Ostfr. E 8,32, Friedr. Str. 8,45, Westfr. 9,02; Nord-Südbahn: Gef. Br. 8,31, Friedr. Str. 8,39, Schbg. 8,51, Wannsee 9,22. Wanderung über Kienevit, Wieckfenberg, Fersch (im Kurhaus Mittagstisch; Badegelegenheit), Templin (Kaffee) nach Potsdam. Gehzeit etwa 5 Stunden, Abkürzung möglich.

Führung: Herr Gierach.

Sonntag, den 31. August.

10. Wanderung.

Wilhelmshagen — Fangschleufe.

Treffpunkt: Bf. Wilhelmshagen 9,31 Uhr. Abfahrt Potsdam 8,06, Westfr. 8,33, Zoo 8,40, Stegl. 8,23, Kol. Str. 8,40, Gef. Br. 8,38, Ostfr. E 9,03. Marsch über Woltersdorfer Schleufe (Frühstück), Kranichsberg nach Alt-Buchhorst (fl. Kaff.); weiter über Kleinwall nach Schmalenberg (Kaffee) und zum Bf. Fangschleufe. Weglänge etwa 20 km.

Führung: Herr Goertj.

Sonntag, den 14. September.

11. Wanderung.

Bernau — Bernau.

Treffpunkt: Bf. Bernau 9,28 Uhr. Abfahrt Stegl. 8,23, Schb. 8,30 (Anh. Bf. umst.), Anh. Bf. 8,42, Friedr. Str. 8,48, Gef. Br. 8,56, Westfr. 8,29, Ostfr. F 8,30. Wanderung durch Bernau zum Hellsee und zurück nach Bernau. Gehzeit etwa 5 Stunden.

Führung: Herr Möbius.

Sonntag, den 28. September.

12. Wanderung.

Rund um das Löchnitztal.

Treffpunkt: Bf. Fangschleufe 9,23 Uhr. Abfahrt Westfr. Stadtbahn 8,13, Friedr. Str. 8,30, Ostfr. E 8,43, Erkner 9,16, Stegl. 8,03, Papestr. 8,23, Gef. Br. 8,18. Wanderung zum Südriffsee, Raberluch, Möllensee (Mittag), Grünheide, Erkner. Weglänge 25 km.

Führung: Herr Schilling.

Sonntag, den 19. Oktober.

13. Wanderung.

Legel — Neubrück — Borgsdorf.

Treffpunkt: Bf. Legel 9,52 Uhr. Abfahrt Stegl. 9,03, Schbg. 9,10 (Anh. Bf. umst.), Anh. Bf. 9,19, Friedr. Str. 9,25, Gef. Br. 9,33, Westfr. 9,09, Ostfr. F 9,10. Mittagstisch in Neubrück. Gehzeit 4¹/₂—5 Std.

Führung: Herr Weber.

Herausgeber und Geschäftsstelle: Deutscher Alpenverein, Zweig Kurmark E. V., Bln-Wilmersdorf, Kahlstr. 19 II / Fernruf: 86 28 26 / Postfach: Berlin 378 58.

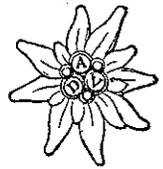
Verantwortlich für den Inhalt: Paul Sens, Berlin-Wilmersdorf, Kahlstraße 19.

Druck: Willy Sieger, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 109.

MITTEILUNGEN

des Deutschen Alpenvereins

Zweig Kurmark E.
V.



Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

1941

OKTOBER=NOVEMBER

Nr. 4

M E R K T A F E L

- Mittwoch, 8. Oktober: 18³⁰ Uhr: **2. Mitgliederversammlung** mit **Lichtbildervortrag** im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsschutz, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11/12.
- Sonntag, 19. Oktober: 13. Wanderung „Zegel - Neubrück - Borgsdorf“ Führung: Herr Weber.
- Sonnabend, 25. Oktober: 6. Sonnabendtreffen, 16 Uhr, im Kaffee Karl Schallehn, Bin-Sieglitz, Albrechtstr. 127;
- Sonntag, 2. November: 14. Wanderung „Dahlewig - Wünsdorf - Rangsdorf“. Führung: Fr. Mel. Paehler;
- Mittwoch, 12. Nov., 18³⁰ Uhr: **3. Mitgliederversammlung** mit **Lichtbildervortrag** im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsschutz, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11/12.
- Sonntag, 16. November: 15. Wanderung „Von Nikolassee nach Nikolassee“ Führung: Herr Gierach;
- Sonntag, 7. Dezember: 16. Wanderung „Durch den Grunetwald“ Führung: Herr Klimpel.



Im Kampf für Deutschlands Freiheit fiel am 2. September 1941 an der Spitze seiner Kompanie beim Übergang über den Dnjepr unser Mitglied

Leutnant

Dr. jur. Frig von Tschirschky und Boegendorff

Herr auf Glien

Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Sein opferbereiter Einsatz soll uns ein stetes Vorbild sein.

Kundmachungen des Vorstandes

Aufnahme neuer Mitglieder.

In den Zweig Kurmark des DNV. sind aufgenommen worden
(vergl. Mitteilungen August/September)

Als ordentliches (A-)Mitglied:

Gutsche, Willy / Richter, Wilhelm / Altmeyer, Hans-Josef / Laubel, Else
Linh, Grita / Söbel, Friedrich / Müller, Alfred.

Als außerordentl. (B-)Mitglied:

Richter, Emmy / Müller, Henriette.

Es wünschen aufgenommen zu werden:

Als ordentliches (A-)Mitglied

16/41 Bollhagen, Pauline, Sachbearbeiterin,
Bln-Wilmersdorf, Kalfischer Str. 28

17/41 Bollhagen, Maria, Fürsorgesekretärin,
Bln-Wilmersdorf, Kalfischer Str. 28

18/41 Wulf, Karl, Reichsbankangestellter,
Bln-Steglitz, Birnbuschstr. 8

19/41 Wolf, Hans, Reichsbahnrat,
Bln-Schöneberg, Reppichstr. 22

20/41 Schumann, Bruno, Amtsgehilfe,
Berlin W 50, Nürnberger Str. 67

21/41 Schreiber, Hans, Dr., Universitätsprofessor,
Bln-Friedenau, Ceciliegärten 45

22/41 Seyer, Karl, Kaufmann,
Bln-Niederschöneweide, Sedanstr. 57

Vorgeschlagen durch:

Paul Sens
Ella Sens

Ewald Krüger
Else Krüger

Paul Sens
Ella Sens

Ewald Krüger
Paul Sens

Liesbeth Wood
Dr. Karl Heite.

Als außerordentliches (B-)Mitglied:

11/41 Schreiber, Bertl, Berlin-Friedenau, Ceciliegärten 45.

Etwaige Einsprüche gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung sind binnen 4 Wochen
an den Vereinsleiter zu richten.

Die vorstehend genannten neuen und neu aufzunehmenden Mitglieder, sowie
die in den Monaten April-Juli 1941 aufgenommenen Mitglieder

Gerhard Dittmann

Rudolf Gittler

Gerhard Witte

Helmuth Bessel-Lorek

Hans-Joachim Glaeser und Frau

Hans Schürer-Stolle

Kurt Wallbarth

Günther Wallbarth

werden gebeten, zwecks persönlicher Vorstellung in der 2. Mitgliederversammlung
am 8. Oktober bestimmt zu erscheinen. Im Falle einer dringenden
Verhinderung wird um Mitteilung an die Geschäftsstelle gebeten.

Geschäftliches.

1. Allen unseren Mitgliedern wünschen wir, daß sie in ihrem Sommerurlaub die erhoffte Erholung gefunden haben. Denen, die unserer mit einem Kartengruß gedachten, herzlichen Dank!
2. Wir machen darauf aufmerksam, daß unsere Mitgliederversammlungen mit Lichtbildervorträgen in Anbetracht der Verhältnisse pünktlich um 18³⁰ Uhr beginnen.
3. Für den Monat Dezember ist wiederum ein Bergsteigerabend vorgesehen. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Wir bitten, Anregungen für diesen Abend (Fahrtenberichte, Fotos usw.) schon jetzt an die Geschäftsstelle einzusenden.
4. Alpenvereinsmitglieder, lest die Mitteilungen des DNV! Sie allein unterrichten heute die Mitglieder über alle Vorgänge im Deutschen Alpenverein, sie allein enthalten alle wichtigen Anordnungen und Bekanntmachungen über Hütten und Wege, Zweigvereinsnachrichten, Rettungswesen, Naturschutz usw.

Die monatlich erscheinenden Mitteilungen kosten im Jahresbezug RM. 0,80 einschl. Postzustellung. Sie können für sich allein oder zusammen mit dem „Bergsteiger“, der großen, reich bebilderten Monatschrift des DNV. bezogen werden. Preis des Jahrgangs für „Mitteilungen“ und „Bergsteiger“ für A.V.-Mitglieder einschl. Postzustellung nur RM. 4,80.

Der neue Jahrgang beginnt im Oktober. Bitte bestellen Sie der Einfachheit halber direkt bei F. Bruckmann K. G. München „Der Bergsteiger“, Auslieferungsstelle Wien 62, Randlg. 19/21, unter gleichzeitiger Überweisung des entsprechenden Betrages auf Postcheckkonto Wien Nr. 1001 63 bezw. München 588 01.

Vermerk auf Postabschnitt: Neuabonnement!

5. Die Mitteilungen werden ab 1. Dezember bis auf weiteres in Anpassung an die Verhältnisse in vereinfachter Form erscheinen.

Unsere Lichtbildervorträge.

Der Sommer liegt wieder einmal hinter uns; leider, denn er war, ob-
schon wettermäßig nicht von langer Dauer, so doch so schön. Wer von uns
mit oder ohne widrige Reiseumstände hat in den Bergen sein dürfen, wird
das Schatzkammerlein seiner Erinnerung um dankbares Erleben und wert-

Werbt neue Mitglieder!

volle Bilder haben bereichern können. Nun kommen die langen Abende und mit ihnen die Veranstaltungen, mit denen die Alpenvereinszweige bei ihren Mitgliedern das sommerliche Erleben verlängern und zu neuem Hoffen und Wünschen anregen wollen. Wir meinen in erster Linie unsere Lichtbildervorträge, die so recht dazu angetan sind, uns über Raum und Zeit hinweg mit der Bergwelt verbunden zu halten. Die Vorträge enthalten vieles, darum bringen sie jedem etwas, dem Sommerbergfahrer sowohl als auch dem Genießer winterlicher Bergfreuden, kurz: den Bergfreunden aller Richtungen. Die weiteren Veranstaltungen des Winterhalbjahres, wie Schuhplattlabende, Kranzl usw., müssen sich noch gedulden, bis sie wieder fröhliche Urständ werden feiern dürfen; aber die Lichtbildervorträge müssen gehalten werden. Nicht allein deshalb, weil die Sagung es vorseht oder die Hauptvereinsleitung es von den Zweigvereinen erwartet, nein, wir mögen die wenigen Gelegenheiten, uns zusammenzufinden und uns auf dem Gebiete unserer persönlichen Neigungen zu betätigen, nicht missen.

Die Zweigvereinsleitung ist immer bemüht, bei den Lichtbildervorträgen in Bild und Wort Bestes zu bieten. Die Vortragszeit wird den Gegebenheiten angepaßt, sodaß es allen Besuchern möglich ist, frühzeitig zu Hause zu sein. Das bißchen Dunkelheit kann uns nicht abhalten, dieweil sie uns doch schon zur trauten Gewohnheit geworden ist.

Auf die Ankündigung der für die Monate Oktober und November 1941 vorgesehenen Vorträge machen wir aufmerksam.

An uns allen liegt es, durch Besuch eines jeden Vortrags uns selbst und der Gemeinschaft Freude zu machen, auch den Redner, der sein Bestes geben möchte, nicht zu enttäuschen. Darum nehme sich ein jeder fest vor, in der kommenden Vortragszeit keine Veranstaltung zu veräumen. Fest, wie unsere Berge stehen, sei unser Wille, das Zweigvereinsleben nicht verkümmern zu lassen. Der sichtbarste Ausdruck dieses Lebens sind die Lichtbildervorträge.

Darum, Kurmürter! Allmonatlich einmal treffen wir uns alle im Großen Vortragsaal der Reichsstelle für Arbeitsschutz, Wln-Charlottenburg, Fraunhoferstraße 11/12.

Bergheil!

W. Krüger, Vortragswart.

Dreitausender.

Wenn sich Bergfreunde über Bergfahrten unterhalten, so pflegt dabei die Höhe der Gipfel, die erstiegen worden sind oder werden sollen, eine gewisse Rolle zu spielen. Der Bergsteiger weiß zwar, daß die Höhe eines Berges über Schönheit und Schwierigkeit seiner Besteigung noch nicht viel aussagt, und doch merkt man den Stolz in seinen Worten, wenn er nach den Urlaubswochen über die Besteigung ansehnlicher Dreitausender (oder gar Viertausender) berichtet. Zu unseren Zillertaler Bergen und auch zu

deren Tuger Kamm gehört eine stattliche Reihe von Dreitausendern. Der Grünberg nun, unser „Hüttenberg“, erreicht mit allen seinen Gipfeln nicht die 3000 m-Grenze.

Dafür kann aber in diesem Jahre über einen andern „Dreitausender“ berichtet werden: Unsere Samshütte, die im Sommer 1939 von rd. 2800 Gästen besucht wurde — bisher die höchste Gästezahl —, weist in diesem Sommer zum ersten Mal eine Besucherzahl von mehr als 3000 auf! Wenn im Augenblick auch noch keine genauen Endzahlen gegeben werden können, so steht doch fest, daß unsere Hütte schon in den ersten 4 Wochen ihrer diesjährigen Bewirtschaftungszeit von 800 Gästen besucht wurde und diese Zahl bis zum 22. August auf 2800 anstieg. Am 26. August wurde die Zahl 3000 überflogen. Und bis zum Hütteneschluß (15. 9.) dürfte die Gästezahl etwa 3400 betragen haben. Daß an manchem schönen Tage zur Mittagszeit kein Plätzchen im Gastraum der Hütte frei war, ist hiernach klar, und es ist mit Dank zu vermerken, daß besonders die Damen unter unseren Mitgliedern, die an solchen Tagen auf unserer Hütte weilten, Frau Rest Pfister und ihrer Mutter tatkräftig halfen, dem Ansturm zu begegnen.

Wir alle, vor allem die Vereinsführung, freuen uns über unseren „Dreitausender“. Das Ergebnis soll uns Ansporn für unsere weitere Arbeit sein, aber auch noch mehr Mitglieder dazu anregen, künftig die Samshütte im Reiseprogramm vorzusehen. Leufert, Hüttenwart.

Unsere Kameraden im Wehrdienst.

Eine große Freude hat uns ein Brief unseres vor kurzem zum Wehrdienst eingezogenen Kameraden Bernhard Meyer bereitet, den wir unseren Mitgliedern auszugsweise bekannt geben wollen:

Eine lang veräumte Pflicht, die mir zugleich Bedürfnis ist, will ich heute nachholen. — Nachdem wir nach sehr heißen Wochen uns einigermaßen ausgeschlafen haben, will ich in dieser „Ruhepause“ alle Briefschulden abtragen. Seit dem 22. 6. sind wir über 800 km tief nach Rußland hineingestülmt. 8 Wochen lang, Tag für Tag, haben wir gekämpft und unsere Kompanie hat sich scheinbar unentbehrlich gemacht. Der Gegner kämpft in seiner Verblendung mit einer verzweifeltsten Zähigkeit. Wir empfinden die Härte und Brutalität der Nahkämpfe schon garnicht mehr, vielleicht begreifen wir es auch noch garnicht, denn wir haben keine Zeit zum Nachdenken und das Geschehen übersteigt alles bisher Dagewesene.

Wir begreifen aber auch nicht, wie es soviel Unkultur, soviel Dreck, soviel Bestialität, soviel Armut und Elend in einem Volke, das garnicht mehr als Volk zu bezeichnen ist, geben kann. Wenn diese Horden, diese stumpfnasigen, asiatischen Banden und Untermenschen nach Deutschland in unsere blühenden Städte und Dörfer gekommen wären, so wäre es binnen kürzester Zeit unser aller Ende gewesen. Kein Opfer, liebe Alpenvereinsmitglieder, darf uns zu hoch sein, und wenn ich hier draußen meine Kameraden fallen und bluten sehe, so ist für uns Überlebende das der Quell neuer Kraft, um mit den roten Mordbanden endgültig Schluß zu machen. — Gott sei Dank sind die Verluste in unserer Komp. noch erträglich, wenn man auch manchen guten Kameraden nie vergessen und seinen Tod, der oft nur durch Heimtücke erfolgte, nicht verwinden kann!

In den nächsten Tagen geht es nun wieder weiter und dann wird der Russ auch den letzten Stoß erhalten, damit wir endlich aus diesem verelendeten Land — ein „schönes“ Arbeiterparadies — herauskommen und dem Urheber allen Übels, dem Engländer, an den Kragen können.

Im vergangenen Jahr war ich im Kletterzirkus des „Wilden Kaiser“ und heuer im Frühjahr noch 4 Wochen auf dem Köhner Haus auf der Komperdell-Alpe. Wie weit liegt das nun alles. Aber stolz bin ich doch, daß ich dem großen Erlebnis Krieg, der Menschen so tief verbinden kann, nicht ferne stand.

Ich gebe nun der Hoffnung Ausdruck, daß alle Kurmärker nicht allzubiel vom Kriege verspüren mögen, und daß wir uns eines Tages alle wieder froh und gesund begrüßen können. Dann wollen wir auf der Hütte ein frohes und wahres Friedensfest feiern.

Dem Kam. Meyer danken wir für seinen interessanten Feldpostbrief, durch den er seiner Verbundenheit mit uns so schönen Ausdruck gegeben hat. Auch dem Kameraden Karg herzlichen Dank für seinen Gruß aus dem Felde. Inzwischen ist auch unser Kamerad Schumann zum Wehrdienst einberufen worden.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch von den anderen zum Wehrdienst eingezogenen Kameraden über ihr Ergehen von Zeit zu Zeit hören würden.

Allen senden wir herzliche Heimatsgrüße und beste Wünsche für ihr Wohlbefinden.

Vereinsveranstaltungen

a) Beiratsitzungen.

Diese Sitzungen werden nach Bedarf vom Vereinsleiter unter Mitteilung der Tagesordnung anberaumt.

b) Sonnabendtreffen.

25. Oktober, 16 Uhr, 6. Sonnabendtreffen im Kaffee Karl Schallehn, Bin-Steglich, Albrechtstr. 127.

c) Mitgliederversammlungen.

Am Mittwoch, dem 8. Oktober 1941, 18³⁰ Uhr, findet in unserem Vortragssaal, im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitschutz, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11/12, Nähe Knie, die

2. Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. **Lichtbildervortrag** des Herrn Dr. Walter Schmidt, Berlin-Hermsdorf:

**„Rhätikon, Silvretta und Ötztaler Alpen,
Berge und Blumen“.**

Der Vortragende spricht über die Behandlung des Farbfilms, und gibt eine kurze geologische Übersicht. Bergaufnahmen: Schesaplana, Lünner See, Drei Türme an der Lindauer Hütte, Drusenfluh, Silvretta-Horn, St. Lizner, Biz Duin, Piztal (Wenns), Wildspitze, Nigrubenspitze, Gepatschhaus; außerdem Aufnahmen von Alpenpflanzen u. a. m.

3. Verschiedenes.

Am Mittwoch, dem 12. November 1941, 18³⁰ Uhr, findet in unserem Vortragssaal die

3. Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. **Lichtbildervortrag** des Herrn Dr. Theo Förster, Berlin-Nikolassee:

„Zum Eisdach des schwarzen Erdteiles“.

Erlebnisse als Leiter einer Kilimandscharo-Expedition in Deutsch-Ostafrika. Besteigung des 6010 m hohen und höchsten Berges von Afrika. Zahlreiche sehr gute Lichtbilder veranschaulichen die Fahrt von der paradiesischen „Südfseeküste“ Deutsch-Ostafrikas bis in die märchenhafte Eiswelt der Götterburg des Kibo. Erzählungen über Fahrten in unserer Kolonie u. a. m.

3. Verschiedenes.

Gäste sind willkommen.

d) Wanderungen.

Sonntag, den 19. Oktober.

13. Wanderung.

Tegel — Neubrück — Borgsdorf.

Treffpunkt: Bf. Tegel 9,52 Uhr. Abfahrt Stegl. 9,03, Schbg. 9,10 (Anh. Bf. umst.), Anh. Bf. 9,19, Friedr. Str. 9,25, Gef. Br. 9,33, Westfr. 9,09, Ostfr. F 9,10. Mittagsrast in Neubrück. Gehzeit 4^{1/2}—5 Std.

Führung: Herr Weber.

Sonntag, den 2. November.

14. Wanderung.

Dahlewitz — Wünsdorf — Rangsdorf.

Treffpunkt: Bf. Dahlewitz 9,56 Uhr. Abfahrt Gef. Br. 9,14, Friedr. Str. 9,23, Bapestr. 9,34, Westfr. 9,07, Kol. Str. 9,20, Ostfr. F 9,16, Stegl. 9,13, Schbg. (Anh. Bf. umst.) 9,20. Wanderung nach Wünsdorf (Mittag) und zurück nach Rangsdorf (Kaffee).

Führung: Frä. Mel. Paesler.

Sonntag, den 16. November.

15. Wanderung.

Von Nikolassee nach Nikolassee.

Treffpunkt: Bf. Nikolassee 10,03 Uhr am Südausgang. Abfahrt: Gef. Br. 9,21, Friedr. Str. 9,29, Schbg. 9,41, Stegl. 9,47, Ostfr. E 9,22, Charl. 9,49, Potsdam 9,46. Wanderung über den Königsweg nach Albrechts Teerofen (Mittagsrast) und über Kohlhasenbrück, Wannsee nach Beelitzhof (Kaffee). Gehzeit etwa 4 Stunden. Führung: Herr Gierach.

Sonntag, den 7. Dezember.

16. Wanderung.

Durch den Grunewald.

Treffpunkt: U-Bf. Krumme Lanke um 10 Uhr. Wanderung kreuz und quer durch den Grunewald. Mittagstast am Kaiser-Wilhelm-Turm, Kaffee im Waldhaus Königsweg, am Bf. Grunewald.

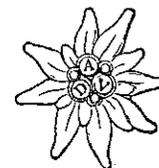
Führung: Herr Klimpel.

Herausgeber und Geschäftsstelle: Deutscher Alpenverein, Zweig Kurmark E. V., Bin-Wilmersdorf, Kahlstr. 19 II / Fernruf: 8628 26 / Postfach: Berlin 378 58.
Verantwortlich für den Inhalt: Paul Sens, Berlin-Wilmersdorf, Kahlstraße 19.
Druck: Willy Bieger, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 109.

MITTEILUNGEN

Des Deutschen Alpenvereins

Zweig Kurmark E. V.



Deutscher Bergsteigerverband im NS-Reichsbund für Leibesübungen

1941

DEZEMBER=JANUAR

Nr. 5

MERKTAFEL

Donnerstag, 4. Dezember, 18³⁰ Uhr: 2. Bergsteigerabend im Restaurant „Zur Klause“, Charlottenburg, Kantstr. 25, Ecke Bleibtreustr.;

Sonntag, 7. Dezember: 16. Wanderung „Durch den Grunewald“
Führung: Herr Klimpel;

Sonntag, 4. Januar 1942: 17. Wanderung „Potsdam - Teufelssee - Drewitz - Babelsberg“
Führung: Herr Teufert;

Mittwoch, 14. Januar: 18³⁰ Uhr: 4. Mitgliederversammlung mit **Sichtbildervortrag** im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsschutz, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11/12;

Sonntag, 25. Januar: 18. Wanderung „Müggelberge“
Führung: Herr Goerth;

Mittwoch, 11. Februar, 18³⁰ Uhr: 5. Mitgliederversammlung mit **Sichtbildervortrag** im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsschutz, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11/12;

Sonntag, 15. Februar, 18³⁰ Uhr: 19. Wanderung „Von Wannsee nach Kladow“
Führung: Herr Sens.

WERBT NEUE MITGLIEDER!

Kundmachungen des Vorstandes

Aufnahme neuer Mitglieder.

In den Zweig Kurmark des DAV. sind aufgenommen worden
(vergl. Mitteilungen Oktober/November)

Als ordentliches (A-)Mitglied:

Bollhagen, Pauline / Bollhagen, Maria / Wulf, Karl / Wolf, Hans
Schumann, Bruno / Schreiber, Hans / Seyer, Karl.

Als außerordentl. (B-)Mitglied:

Schreiber, Bertl.

Es wünschen aufgenommen zu werden:

Als ordentliches (A-)Mitglied

Vorgeschlagen durch:

23/41 von Obstfelder, Lisa, wissenschaftl. Lehrerin,
Sepernid b. Berlin, Steinstr. 5

Karl Behrens
Frau Behrens

24/41 Ruthenberg, Anneliese, Sekretärin,
Bln/Wilmersdorf, Stenzelstr. 13

Adolf Feindt
Curt Leufert

25/41 Franke, Gertrud, Postassistentin,
Bln-Hermesdorf, Seefstr. 11

Eva Gallwitz
Ewald Krüger

26/41 Krumrey, Luise, Sekretärin,
Bln-Steglitz, Friedrichsruher Str. 28

Karl Schilling
Betti Schilling

27/41 Herrmann, Albert, Buchhalter,
Berlin SW 29, Fidielinstr. 32

Ewald Krüger
Gertrud Häußler

28/41 Schneider, Eläre,
Bln-Zehlendorf, Janischestr. 50

Luise Schulze
Charl. Wangorsch

29/41 Lehmann, Friedrich, Drogengroßhändler
Berlin N, Köhringer Str. 17

Ewald Krüger
Karl Behrens.

Wir bitten die Antragsteller und neu aufgenommenen Mitglieder zur nächsten Mitgliederversammlung zu erscheinen, um sich bekannt zu machen.

Ettwaige Einsprüche gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung sind binnen 4 Wochen
an den Vereinsleiter zu richten.

Geschäftliches.

1. Allen unseren Mitgliedern und Freunden rufen wir ein herzliches
zu. „Berg Heil 1942“
2. Wir machen auf unseren 2. Bergsteigerabend am 4. Dezember
aufmerksam und bitten um pünktliches, zahlreiches Erscheinen.
3. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 1. Februar 1942. Einsendungen
hierzu müssen bis zum 15. Januar in der Geschäftsstelle sein.

Aus dem Mitgliederkreis.

Unser Wochen, Fräulein Eva-Maria Thurm hat sich am 12. November
mit dem Feldwebel, Herrn Heinz Braun, z. St. Nordafrika, verlobt. Wir
gratulieren herzlichst!

Unsere Kameraden im Wehrdienst.

Glückwünsche übersenden wir unseren Kameraden Zimmer zur Be-
förderung zum Feldwebel und Karg zur Beförderung zum Gefreiten. Unsere
Kameraden an allen Fronten hoffen wir bei bestem Wohlbefinden und
wünschen ihnen herzlichst ein gesundes Weihnachtsfest und Neujahr. Alle
unsere Gedanken sind in diesen Tagen besonders bei Euch!

Vereinsveranstaltungen

a) Weiratsitzungen.

Diese Sitzungen werden nach Bedarf vom Vereinsleiter unter Mitteilung
der Tagesordnung anderaumt.

b) Mitgliederversammlungen.

Am **Mittwoch, dem 14. Januar 1942, 18³⁰ Uhr**, findet in unserem Vor-
tragsraum, im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitschutz,
Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11/12, Nähe Knie, die

4. Mitgliederversammlung mit Sichtbildervortrag

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. **Sichtbildervortrag** des Herrn Paul Baumgart, Potsdam,
„**Ritzbüchel und sein Ski-Louren-Gebiet**“.

Winke und Anregungen für den Winterbesuch dieses bevorzugten Gebiets
mit Farbaufnahmen.

Am **Mittwoch, dem 11. Februar 1942, 18³⁰ Uhr**, findet in unserem
Vortragsraum die

5. Mitgliederversammlung mit Sichtbildervortrag

statt. Redner und Thema werden im nächsten Mitteilungsblatt bekannt-
gegeben.

c) Bergsteigerabend.

Sprechabend am Donnerstag, dem 4. Dezember 1941, 18³⁰ Uhr, im
Restaurant „Zur Klaus“, Charlottenburg, Kantstr. 25, Ecke Bleibtreustr.
(S-Bahn Sabignyplatz):

Aussprache über Erfahrungen und Erlebnisse in den Bergen im
Sommer 1941. Wenn möglich, Fotos mitbringen.

d) Wanderungen.

Achtung! Nach Fliegeralarm treffen wir uns eine Stunde später.

Wandern, Turnen, Spiel und Sport treiben alle Grillen fort!

Sonntag, den 7. Dezember.

16. Wanderung.

Durch den Grunewald.

Treffpunkt: U-Bf. Krumme Lanke um 10 Uhr. Wanderung kreuz und quer durch den Grunewald. Mittagstast am Kaiser-Wilhelm-Turm, Kaffee im Waldhaus Königsweg, am Bf. Grunewald. Führung: Herr Klimpel.

Sonntag, den 4. Januar 1942.

17. Wanderung.

Potsdam - Teufelsee - Drewitz - Babelsberg.

Treffpunkt 10 Uhr vor dem Bahnhof in Potsdam. Abfahrt Ostf. 9,02, Friedr. Str. 9,15, Westf. 9,32; Gesundbr. 9,01, Friedr. Str. 9,09, Schbg. 9,21, Wannsee 9,46. Wanderung zum Teufelsee, Mittagstast in der Klausse (nahe Teufelsee) weiter über Rehbrücke und Drewitz nach Babelsberg-Ufstadt (Kaffee im Restaurant Rindfleisch).

Führung: Herr Teufert.

Sonntag, den 25. Januar.

18. Wanderung.

Müggelberge.

Treffpunkt: 10,08 Bf. Köpenick zur Weiterfahrt mit Straßenbahn nach Wendenschloß. Umsteiger für 35 Rpf. lösen! Abfahrt Charl. 9,26, Friedr. Str. 9,40, Ostf. 9,53, Stegl. 9,13, Bapestr. 9,33. Wanderung zur Müggelbaude am Bismarckstr. (Frühstückstast) über Teufelsee und am Müggelsee entlang nach Friedrichshagen (Bräustübl). Etwa 2 1/2 Stunden.

Führung: Herr Goertz.

Sonntag, den 15. Februar.

19. Wanderung.

Von Wannsee nach Kladow.

Treffpunkt: Bf. Wannsee 9,56 Uhr. Abfahrt: Friedr. Str. 9,19, Ostf. E 9,12, Charl. 9,39, Schbg. 9,31. Abmarsch pünktlich 10 Uhr über Moorlake, durch den Königswald nach Kramnitz (Mittagstast), Sacrower See, Kladow (Kaffeestast und Rückfahrt). Die Weglänge richtet sich nach dem Wetter.

Führung: Herr Sens.

Herausgeber und Geschäftsstelle: Deutscher Alpenverein, Zweig Kurmark
E. V., Bln-Wilmersdorf, Kahlstr. 1911 / Fernruf: 862826 / Postfach: Berlin 37858.

Verantwortlich für den Inhalt: Paul Sens, Berlin-Wilmersdorf, Kahlstraße 19.

Druck: Willy Sieger, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 109.

He.

Geof.